

Art of Aging

Die Kunst des Alterns

Diese Ausstellung
können Sie ausleihen!

AUSSTELLUNG



Seelsorge 60+ im katholischen Dekanat Darmstadt
in Kooperation mit dem evangelischen Dekanat
Darmstadt-Stadt, dem Altenzentrum an der
Rosenhöhe Darmstadt und dem Chor Jubilare der Pfarrgemeinde
St. Ludwig, Darmstadt.

Wir danken unseren Förderern: Bistum Mainz / Sparkasse Darmstadt / Bürgerstiftung Darmstadt



Art of Aging

Die Kunst des Alterns

Warum diese Ausstellung?

Die Zahl der älteren Menschen nimmt zu. Ca. 20% Menschen über 65 Jahre leben in Deutschland. Von

den Veränderungen in dieser Altersgruppe berichtet die **Generali Altersstudie 2017**, die einen Teil der Ausstellung bildet. Im zweiten Teil erzählen Bewohner des Altenzentrums Rosenhöhe in Darmstadt vom Alter. Die Gedichte wurden vom Seniorenchors Jubilate der Pfarrgemeinde St. Ludwig, Darmstadt verfasst.

Mit dieser Ausstellung wollen wir das Bild vom Alter weiten. Wir erkennen noch zu wenig die Chancen, die ein langes Leben uns Menschen bietet. Wir wollen anregen, das eigene Bild vom Alter zu überdenken. Miteinander überaltern und das Alter ins Gespräch zu kommen.

Diese Ausstellung ist als **Wanderausstellung** gedacht und wir würden uns freuen, wenn Sie auch an Ihrem Ort, in Ihrer Einrichtung zu sehen wäre.

Haben Sie Interesse? Dann besprechen Sie Näheres mit uns!

Gott verspricht ein Leben in Fülle und das bis ins hohe Alter. Nehmen wir diese Verheißung ernst. Nutzen wir die Chancen und stellen uns den Herausforderungen, die ein langes Leben bietet.

Erika Ochs, für das Ausstellungsteam

Kontakt:



Katholisches Dekanat Darmstadt

Erika Ochs, Seelsorge 60+

Wilhelm-Glässing-Straße 15, 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 1524448

Mail: erika.ochs@kath-dekanat-darmstadt.de

Die Ausstellung im Rahmen der Nacht der Kirchen in Darmstadt



Ergänzende Medien, die ebenfalls ausgeliehen werden können



Der Film „Danielle“

Der Alterungsprozess eines
Menschen in 4 Minuten.

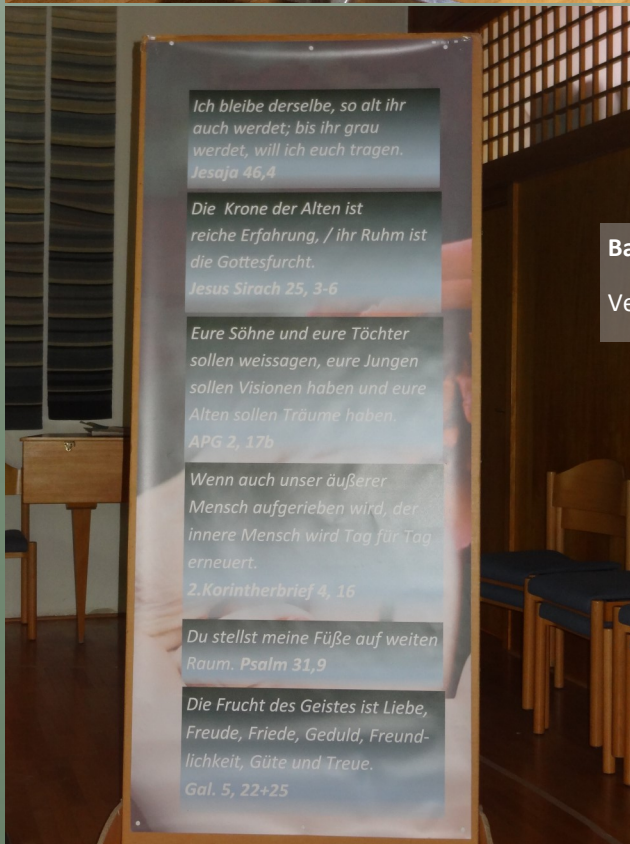
Tonfigur „Die lachende Alte“

Nachbildung der Ernst Bar-
lach Skulptur.





Gesprächstisch mit Impulsen und Tischdecken, um die Gedanken aufzuschreiben.



Banner mit biblischen Versen zum Thema Alter

Die Ausstellung im Rahmen der Nacht der Kirchen in Darmstadt



Möglichkeiten der Ausleihe

- ◆ Sie können die Ausstellung ganz oder in Teilen ausleihen. Je nach Bedarf und räumlichen Möglichkeiten.
- ◆ Gerne können Sie die genauen Inhalte der Ausstellung einsehen. Fragen Sie an.
- ◆ Sie benötigen Mitarbeiter und MitarbeiterInnen, die nach einer Einführung die Ausstellung auf- und abbauen und begleiten.
- ◆ Für Kirchengemeinden ist die Ausleihe kostenlos. Wir erheben eine Kautions von 150€. Diese wird nach vollständiger und unbeschädigter Rückgabe erstattet.
- ◆ Gerne erhalten Sie Vorlagen für Plakate, Handzettel und Presseartikel.
- ◆ Die Dauer der Ausleihe wird individuell festgelegt.
- ◆ Kirchengemeinden könnten die Ausstellung vor und nach den Gottesdiensten am Wochenende präsentieren. Zusammen mit einem Dämmerstopp, Kirchenkaffee u.ä. Vielleicht ist ja auch die Predigt auf das Thema abgestimmt.
- ◆ Gerne finden wir gemeinsam mit Ihnen auch noch weitere Möglichkeiten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse

Erika Ochs, Seelsorge 60+ im kath. Dekanat Darmstadt

Karin Rewald, Aktive Ältere im ev. Dekanat Darmstadt Stadt

Britta Tembe, Altenseelsorge im ev. Dekanat Darmstadt Stadt



**Ich bin
vergnügt,
erlöst,
befreit**



Ich bin vergnügt, erlöst, befreit

Gott nahm in seine Hände meine Zeit, mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen, mein Triumphieren und Verzagen, das Elend und die Zärtlichkeit.

Was macht, dass ich so fröhlich bin in meinem kleinen Reich? Ich sing und tanze her und hin vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht, dass ich so furchtlos bin an vielen dunklen Tagen? Es kommt ein Geist in meinen Sinn, will mich durchs Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert und mich kein Trübsinn hält? Weil mich mein Gott das Lachen lehrt wohl über alle Welt.

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit. Gott nahm in seine Hände meine Zeit, mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen, mein Triumphieren und Verzagen, das Elend und die Zärtlichkeit.

Hanns Dieter Hüsch